

## **Fragen**

**gemäß Nummer 14 Absatz 3 der Richtlinien für die Fragestunde und für die schriftlichen Einzelfragen nach dem Grund der Verspätung der Antwort für die Fragestunde der 168. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 15. Mai 2024**

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat**

Abgeordneter  
**Nicolas Zippelius**  
(CDU/CSU)

Gibt es seitens der Bundesregierung Pläne für konkrete Maßnahmen zum Schutz deutscher Staatsbürger in Folge der in Medienberichten erwähnten chinesischen Spionageangriffe (siehe: [www.bild.de/politik/inland/mindestens-400-abgeordnete-china-hackte-politiker-und-unsere-regierung-schwieg-6630e0b214cba164d4c1e94d](http://www.bild.de/politik/inland/mindestens-400-abgeordnete-china-hackte-politiker-und-unsere-regierung-schwieg-6630e0b214cba164d4c1e94d)), und wenn ja, wie sehen diese aus, und warum wurden die von den in Medienberichten dargestellten Spionagetätigkeiten der Volksrepublik China betroffenen deutschen Staatsbürger über die Erkenntnisse der Bundesregierung nicht konkret in Kenntnis gesetzt?

Berlin, den 14. Mai 2024